

Nekropolen in Kontaktzonen im Westen Europas und des Mittelmeerraums (1. Jt. v. Chr.)

IX Workshop für Doktorand/Innen

8.-12. Juni 2015

Madrid

Wissenschaftliche Koordination: Dirce MARZOLI (DAI-Madrid), Laurent CALLEGARIN (Casa de Velázquez, Madrid)

Logistische Unterstützung : Vanessa RODRIGUES (Casa de Velázquez, Madrid)

Veranstalter: Deutsches Archäologisches Institut (Madrid), École des hautes études hispaniques et ibériques (Casa de Velázquez, Madrid)

An dem Workshop werden 16 Doktorand/Innen teilnehmen.

Begleitet wird der Workshop von den Professor/Innen:

Ana Margarida ARRUDA, Universidade de Lisboa (UNIARQ – Centro de Arqueologia)

Luca CERCHIALI, Università di Salerno

Teresa CHAPA BRUNET, Universidad Complutense de Madrid

Alessandro NASO, Universität Innsbruck / Istituto di Studi sul Mediterraneo Antico (Roma)

Barbara SASSE-KUNST, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kurzbeschreibung

Die Madrider Abteilung des DAI und die Casa de Velázquez organisieren zum neunten Mal gemeinsam in Madrid den jährlichen Workshop zur Förderung Doktorand/Innen und bieten damit ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch.

Das diesjährige Thema des Treffens handelt von Nekropolen in Kontaktzonen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen im westlichen Mittelmeerraum während des 1. Jahrtausends v. Chr.

Es geht vor allem um die Analyse von möglichen Besonderheiten von Gräbern / Nekropolen in Kontaktzonen. Die äußeren Gründe können Verlagerungen von Bevölkerungsgruppen gewesen sein, Migrationen, Kolonisation. Im weiteren Sinne geht es also um Fragen des Kulturaustausches und einen fach- und epochenübergreifenden Dialog.

Beachtet werden können dabei folgende Aspekte:

- Interne Organisation der Nekropolen
- Grabbau (Typologie, Gräber als territoriale Marken ...)
- Bestattungsbräuche (Form der Beisetzung, Zeremonien, Akteure)
- Grabausstattung und Beigaben (Lage im Grab und Bedeutung der Objekte)
- Verbindung zwischen Siedlung und Nekropole (punktuell, dauerhaft)
- Anthropologische Aussagen (Grabsitten, Demographie, Pathologie, Herkunft ...)

Im Vordergrund stehen wissenschaftliche und methodische Überlegungen zu antiken Nekropolen. Zielgruppe sind Doktorand/Innen der Vor- und Frühgeschichte, der Klassischen Archäologie, der Alten Geschichte und der Anthropologie aus Universitäten und Forschungszentren ganz Europas und des Maghrebs. Jeder Teilnehmer bekommt die Gelegenheit, sich aktiv in den Informationsaustausch einzubringen, indem er seine Doktorarbeit vorstellt, an der Gruppenarbeit teilnimmt und nicht zuletzt dadurch, dass er seine eigene Position die die Diskussion einbindet.

Die Doktorand/Innen werden während des einwöchigen Workshops von den oben angeführten Spezialisten und den drei Organisatoren begleitet.

Der Workshop findet täglich alternierend in der Casa de Velázquez und im Deutschen Archäologischen Institut statt.

Bewerbungsmodalitäten und Unterkunft

Inskriptionsgebühren fallen nicht an.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bewerbung (siehe unten website der Casa de Velázquez)

Die Bewerbung ist bis zum 30. April 2015 (Mitternacht) über die Website der Casa de Velázquez möglich: <https://www.casadevelazquez.org/de/recherche-scientifique/noticia/ix-workshop-fuer-doktorand-1/>

Das Ergebnis der Entscheidungen der Kommission werden am 7. Mai 2015 mitgeteilt.

Für alle nicht in Madrid Ansässigen wird vom 7. bis 12. Juni 2015 Unterkunft und Frühstück in der Casa de Velázquez zur Verfügung gestellt. Für Mittagessen ist gesorgt. Die Kosten der Reise werden nicht übernommen.

Für Teilnehmer aus Marokko, Tunesien und Algerien werden insgesamt drei Reisestipendien in Höhe von 350 € bereitgestellt.

Sprachen des Workshops sind spanisch, französisch, deutsch, portugiesisch, italienisch und englisch.